



Notizen

Tour Das Fünf-Seen-Land Teil 2

Der Ostteil des Fünf-Seen-Landes ist unser heutiges Ziel. Der Starnberger See wird ausgiebig umrundet, mit tags erwartet uns ein legendäres Kloster zur Einkehr und dann gilt es nochmals, über aussichtsreiche Landstraßen zu schwingen und dabei ganz gemütlich herrliche Panoramen zu genießen. Eine Tour für alle unsere Sinne.

Tourlänge: 180 km

Fahrzeit ca: 4-5 Stunden

Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

Starnberg

Der Hauptort des Sees, das Städtchen Starnberg begrüßt seine Besucher – übrigens jeglicher Einkommensklassen - mit einem touristisch perfekt durchgestylten Zentrum und einer prächtigen Promenade. Deren herrli-



Schifffahrt auf dem Ammersee

che Ausblicke auf den zweitgrößten See Bayerns bleiben für immer in Erinnerung. Und in den zahlreichen Cafés entlang der Uferpromenade gibt es viele Möglichkeiten für einen aussichtsreichen Einkehrschwung. Ja im berühmten „Undosa“ können Biker sogar ab spätnachmittags das Tanzbein schwingen.

Starnberger See

Er ist die berühmteste Promi-Badewanne Bayerns, ja vielleicht sogar Deutschlands. Eine Badewanne mit königlichen Spuren, denn am Ostufer des Starnberger Sees bei Berg markiert ein schlichtes Holzkreuz die Stelle, an der Deutschlands einziger Märchenkönig Ludwig II. in jener Ju-

ninacht 1886 ertrunken sein soll. Oder wurde er hinterrücks erschossen? Sein Nachthemd soll zwei Einschusslöcher aufweisen. Nur die geheimen Akten des Wittelsbacher Hausarchivs mit dem Obduktionsbericht könnten das Rätsel lösen. Doch sie sind auch 124 Jahre nach Ludwigs Tod verschlossen. Und werden es wohl bleiben. Wie sagte Ludwig we-



Ammersee

nige Monate vor seinem Tod: "Ein ewiges Rätsel will ich bleiben mir und den anderen ..."

Kloster Andechs

Öffnen Sie doch bereits in Tutzing einmal das Visier sperrangelweit und folgen Sie einfach dem herrlichen Bratenduft. Der führt Sie in den an sich eher unscheinbaren Ort Andechs, gesegnet allerdings mit Deutschlands berühmtestem Kloster. Ganzjährig schwelgt das Dorf in unwiderstehlichem Hax'n- und Malzduft, wie viele prächtige bayerische Schweine für die Schankbetriebe im Kloster allein an einem schönen Sommerwochenende ihre Hax'n verlieren, bleibt eines der vielen wohlgehüteten Geheimnisse von Andechs. Macht aber nix: Ein Boxenstopp hier ist absolute Pflicht.

Ammersee

Er ist das beschauliche Pendant zur Promi-Badewanne Starnberger See. Und im Gegensatz zu jenem führen hier auch zahlreiche ausgeschilderte Sackgassen hinunter zu herrlich gelegenen Camping-, Boots- und Aussichtsplätzen. Gönnen Sie sich den ein oder anderen Abstecher, zum Beispiel bei Riederau oder Utting. Eine sehr schöne Seepromenade besitzt

Wörthsee



auch Schondorf ganz im Norden des Ammersees – schauen Sie dort unbedingt vorbei.

Wörth-, Pilsen- und Weßlinger See

Wohl noch niemals hektisch quirlte das Leben rund um Wörth-, Pilsen- und Weßlinger See. Deshalb sind sie auch die ultimativen Geheimtipps aller „Promi-müden“ Münchner. Jeder der Seen bietet herrliche Badeplätze, zum Teil touristisch erschlossen, zum Teil auch vollkommen natürliche. Welch ein Kontrastprogramm zum Starnberger See!



Schweinshax'n

Herrsching

Das quirlig-mondäne Herrsching am Ammersee lohnt vor allem an seiner Seeseite einen ausgiebigen Boxenstopp. Am Besten direkt am Hafen, dort wo die schneeweißen Dampfer der Bayerischen Seenschifffahrt zu ihren Rundfahrten anlegen. Hier gibt es zahlreiche Cafés und herrliche Biergärten direkt an der Uferpromenade, die alle Tourenpläne atomisieren können.